

Digitale Signaturen in der Praxis

Leitfaden zur Prozessoptimierung und Kostenreduktion in Unternehmen und Behörden

Herausgeber:
Judith Balfanz, Jan C. Wendenburg

1. Auflage, 2003
AWV Verlag, Eschborn, Hardcover, ca. 350 Seiten

**Zu bestellen unter:
ISBN 3 - 931193 - 47 - 0**



Digitale / Elektronische Signaturen und deren Einsatz in Unternehmen und Behörden wurden in den vergangenen Jahren häufig sehr kontrovers diskutiert. Vielfach zu Recht, denn letztendlich besteht der Anspruch an jede neue Technologie darin, dem Anwender einen messbaren Nutzen zu bieten. „Vereinfacht eine Technologie mein Leben oder bringt sie mir einen wirtschaftlichen Vorteil?“ Ist die entscheidende Frage.

Diese Frage kann für elektronische Signaturen inzwischen mit einem klaren „Ja“ beantwortet werden. Neben Hilfestellungen für die Auswahl zeigt das vorliegende Buch zahlreiche Praxisbeispiele für Softwarelösungen in Unternehmen und Behörden bei denen der Einsatz von Signaturen bestehende Geschäftsprozesse optimiert und damit Kosten reduziert hat.

Die Verfasser zeigen Knackpunkte bei der Implementierungsplanung und Prozessgestaltung auf. Ein Leitfaden, um Signaturlösungen pragmatisch, schnell und rentabel in bestehende IT-Infrastrukturen zu integrieren.

Schwerpunktthemen des Praxisteils sind Signaturfunktionalitäten in eBilling, Scan Prozessen, Archivierung, Workflow, Beweissicherung im Bau- und Patentwesen und elektronischer Posteingang bzw. Postausgang.

Leseprobe aus dem Inhalt:

Paradigmenwechsel bei digitalen Signaturen

Jan C. Wendenburg, AuthentiDate International AG

[.....] Heute, nachdem eine Marktberreinigung teilweise schon stattgefunden hat, setzen sich die praxisorientierten Konzepte und Standards erheblich besser am Markt durch. Eine nicht unwesentliche Rolle spielen hier natürlich auch die jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen, die den Einsatz von digitalen Signaturen in bestimmten Bereichen ermöglichen, oder explizit ausschließen. Die fortschreitende Konzentration im Markt und der Wille verschiedener relevanter Anbieter, z.B. den technischen Standard ISIS-MTT, oder andere internationale Spezifikationen, die speziell für Signaturen geschaffen wurden, umzusetzen, ermöglicht erstmals eine breitere Interoperabilität verschiedener Systeme. Damit können heute

unterschiedliche Lösungen, unterschiedlicher Hersteller in einem Gesamtsystem eingesetzt werden.

Gleichzeitig hat bereits in vielen Bereichen und bei vielen Anbietern eine Neuorientierung und damit eine Neuausrichtung der Produkte, bzw. Lösungen stattgefunden. Diese neue Ausrichtung orientiert sich nun direkt an dem Nutzen potenzieller Kunden und der wirtschaftlich und organisatorisch sinnvollen Einsetzbarkeit der Lösungen - das technisch Machbare rückt in den Hintergrund.

Dieser Paradigmenwechsel vom technisch machbaren zum wirtschaftlich, organisatorisch sinnvollen und dem Anwender zumutbaren zeigt sich an völlig neuen Konzepten rund um den Einsatz und die Verwendung digitaler Signaturen. Geänderte gesetzliche Regelungen und deren Auslegung durch die Aufsichtsführenden Behörden (Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, RegTP), sowie die Novelle des Signaturgesetzes in Deutschland im Jahr 2001 tragen auch diesen geänderten Anforderungen Rechnung. Zusätzliche gesetzliche Anforderungen, wie in dem Umsatzsteueränderungsgesetz §14UStG formuliert, welches qualifizierte Signaturen für elektronische Rechnungen zwingend vorschreibt, tragen ebenfalls zur Entwicklung von praktisch einsetzbaren Lösungen bei. [.....]

Das vollständige **Inhaltsverzeichnis zum Download**, **weitere interessante Leseproben** und den **Kontakt zum Verfasser** finden Sie unter:

<http://www.authentidate.de/grundlagen/signaturen.jsp>

Eine Information der:

**AuthentiDate International AG
Großenbaumer Weg 6
40472 Düsseldorf - Deutschland**

**Tel. +49 (0)211 – 43 69 89 – 0
Fax +49 (0)211 – 43 69 89 – 19**

**info@authentidate.de
www.authentidate.de**